

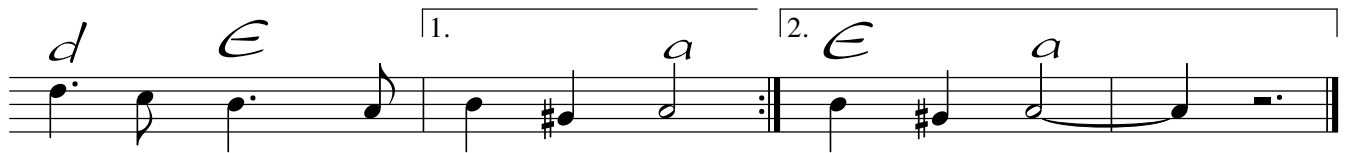
# Der Jsegrim



1. Ak - ten - stös - se nachts ver - schlin - gen, schwat - zen nach der



Welt Ge - brauch, und das gros - se Tret - rad schwin - gen



wie ein Ochs, das kann ich auch. kann ich auch. —

1. Aktenstöße nachts verschlingen,  
schwätzen nach der Welt Gebrauch,  
//: und das große Tretrad schwingen  
wie ein Ochs, das kann ich auch. ://

2. Aber glauben, daß der Plunder  
eben nicht der Plunder wär',  
//: sondern ein hochwichtig Wunder,  
das gelang mir nimmermehr. ://

3. Aber andre überwitzten,  
daß ich mit dem Federkiel  
//: könnt' den morschen Weltbau stützen,  
schien mir immer Narrenspiel. ://

4. Und so, weil ich in dem Drehen  
da steh' oft wie ein Pasquill,  
//: läßt die Welt mich eben stehen,  
mag sie's halten, wie sie will! ://

Text: 1837 Joseph, Freiherr von Eichendorff ( 1788 - 1857 )  
( © Rechtsnachfolger des Freiherrn Joseph von Eichendorff )  
Melodie: mayer 2015 ( © Jürgen Sesselmann )

aus: Joseph Freiherrn von Eichendorff - Gedichte, 1843  
2. vermehrte und veränderte Auflage, M. Simion, Berlin